

Göttliche Arien in der Abenddämmerung

Wagner, Verdi und zwei grandiose Briten: Kurpark Classix begeistert mit „heldenhafter“ Opernkunst zum Auftakt

VON MATTHIAS HINRICHS

AACHEN Götterdämmerung in der Abenddämmerung – auch so kann der Auftakt für ein fantastisches Festivalvergnügen daherkommen. Zum Start der Kurpark Classix im Stadtgarten an der Monheimsallee sorgte das Aachener Sinfonieorchester bei der „Night at the Opera“ am Freitagabend auch im Wortsinne für die ersten Paukenschläge in Sachen Opernkunst im Grünen.

Nachdem die ersten Picknickkörbe auf der Wiese neben dem Neuen Kurhaus ausgepackt waren, begeisterte ein „Sandwich“ der anderen Art die rund 1800 Klassik-Fans. Schließlich sorgten bei den Darbietungen der ersten Opernarien aus dem reichhaltigen „urdeutschen“ Repertoire des großen Komponisten Richard Wagner zwei waschechte Briten für Furore. Star-Bassist Sir John Tomlinson begeisterte auf der riesigen Konzertbühne, zum Beispiel als Göttervater Wotan mit einer grandiosen Interpretation der berühmten Arie „Leb wohl, du Kühnes, herrliches Kind“ aus der „Walküre“, während sein Landsmann, Generalmusikdirektor Christopher Ward, das Aachener Ensemble mit gewohnter Virtuosität zu Höchstleistungen führte.

Mit Werken aus Wagners monumentalem „Ring der Nibelungen“, Aram Khachaturians Spartakus-Suite und Verdis „Nabucco“ begeisterten neben Sir John und den famosen Instrumentalisten des Orchesters sowie dem Aachener Opernchor Ronan Collett, Sonja Gornik, Irina Popova und Hans-Georg Wimmer als Solisten – und sie alle wurden dem Motto des Abends allemal gerecht: „heldenhaft“ eben.

So darf's weitergehen – zumal sich auch der Wettergott den Open-air-Fans aller Voraussicht nach weiter gnädig zeigen soll. Allenfalls am Sonntag könnte er dem Musikfest im Park auch mit ein paar wenigen Regentropfen seinen Segen geben, hört man. Gute Nachrichten



Klassik pur im Stadtgarten: Sogar aus der Antike reisten Gäste an, um Star-Bassist Sir John Tomlinson (links) mit den Aachener Sinfonikern bei den Kurpark Classix zu erleben.

FOTOS: ANDREAS STEINDL

ten gibt es zudem für Spätzügler, bevor die letzte Etappe des Festivals nach der „Last Night“ mit „Epi-schen Sagen“ à la Wagner, Beethoven und Sibelius am Sonntagabend mit einem großen Feuerwerk einge-

läutet wird: Bis auf das Konzert des „Pop-Helden“ Mark Forster zum Finale am Montag sind noch Tickets für die Darbietungen im idyllischen Ambiente beim Kundenservice Medienhaus Aachen am Elisenbrunnen

zu haben. Klassik trifft Pop heißt die Devise schon heute Abend, wenn Weltstar Katie Melua ihre Gitarre und ihre famose Stimme im Kurpark an der Monheimsallee erklingen lässt, bevor Malte Arkona bei

den „Classix for Kids“ am Sonntag (11 Uhr) die Tonleiter erklimmt, um sich gemeinsam mit seinem Publikum auf die Suche nach dem „verlorenen C“ zu begeben. (mh)

www.kurparkclassix.de